

EUROPÄISCHES FORUM ALPBACH

Club Alpbach Steiermark



Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir laden zu einem

Vortrags- und Diskussionsabend
zum Generalthema des Europäischen Forum Alpbach 2015

UnGleichheit – InEquality

mit

Dr. **Barbara KOLM**, Präsidentin des Friedrich A. von Hayek Instituts,
Dekan Univ.Prof. Dr. **Joseph MARKO**, Jurist und Politikwissenschaftler,
ao.Univ.Prof. Dr. **Katharina SCHERKE**, Soziologin,
und ao.Univ.Prof. Dr. **Richard STURN**, Ökonom,
unter der Moderation von
Hans RAUSCHER, Der Standard,

herzlich ein.


TAG: **Montag, 12. Jänner 2015**

ZEIT: **18.30 Uhr**

ORT: **RESOWI-Zentrum**, Universitätsstraße 15, 8010 Graz
Trakt A, 2. Stock

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser interessanten Veranstaltung – die Diskussionsveranstaltungen zum Jahresbeginn haben bei uns bereits gute Tradition – begrüßen zu dürfen.

Mit den besten Wünschen für die Festtage und vor allem für ein gutes
und gesundes Jahr 2015 und herzlichen Grüßen


Prof. Herwig Hösele
(Vorsitzender)

Bitte teilen Sie uns Ihr Kommen mit der Antwortkarte oder per E-Mail an: club@castmk.at mit!

Club Alpbach-Info **Nr. 156** **Dezember 2014**

Dr. Barbara KOLM

Geboren 1964 in Innsbruck; Studium der Betriebswirtschaft an der Universität Innsbruck und der University of California, Los Angeles (Promotion mit einer Dissertation zur Arbeitsmarktpolitik) Einstieg in das Familienunternehmen, zuletzt Head of Administration and Acquisition; 1994-1997 Assistenzprofessorin am Institut für Tourismus und Dienstleistungswirtschaft der Universität Innsbruck; 1997-2000 selbständige Unternehmensberaterin; Präsidentin des Friedrich August v. Hayek Instituts; Direktorin des Austrian Economics Center; Vortrags- und Lehrtätigkeit an mehreren Universitäten und bei internationalen Konferenzen; Gastprofessorin an der Universität Podgorica/Montenegro; seit 2014 eines der 21-Mitglieder des „Committee for Adoption of Best Practices“ (CAMP) des ZEDE – Programms (Zone for Employment and Economic Development) des Staatspräsidenten von Honduras.

Univ.Prof. Dr. Joseph MARKO

Geboren 1955 in Wagna; Studium der Rechtswissenschaften sowie Übersetzer- und Dolmetscherausbildung für Englisch (1977 B.A.), 1977 Promotion zum Dr. juris; 1978/79 Postgraduale Studien der Politikwissenschaften, Soziologie und Völkerrecht an der Universität München; 1994 Habilitation aus Allgemeiner Staatslehre, Österreichischem und Vergleichendem Verfassungsrecht sowie Politikwissenschaften; 1994/1995 Gastprofessur an der Rutgers School of Law, Camden, New Jersey; ab 1997 a.o.Universitätsprofessor und seit 2006 Universitätsprofessor am Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaften der Universität Graz; 1997-2002 Internationaler Richter am Verfassungsgericht von Bosnien und Herzegowina, 1999 – 2001 Vizepräsident; seit 1998 Co - Direktor des Fachbereichs „Autonomien und Minderheiten“ der Europäischen Akademie Bozen; seit 2011 Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät.

ao.Univ.Prof. Dr. Katharina SCHERKE

Geboren 1969 in Offenbach am Main (D); Studium der Soziologie und der Kunstgeschichte an der Universität Graz; Universitätsassistentin am Institut für Soziologie; 1997 Promotion; 2003 Verleihung des Burgen Scholarship der Academia Europaea; 2007 Habilitation im Fach Soziologie mit einer Arbeit über Emotionen als Forschungsgegenstand in der deutschsprachigen Soziologie; seit 2007 außerordentliche Universitätsprofessorin am Institut für Soziologie der Universität Graz; Vorsitzende des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen an der Universität Graz; seit 1991 Vorstandsmitglied und seit 2011 Stellv. Vorsitzende des Club Alpbach Steiermark, 1998-2001 Mitglied im Leitungsausschuss und seit 2013 Mitglied des Kuratoriums des Europäischen Forum Alpbach; seit 2007 Vizedekanin der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und Vorsitzende des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen (AKGL) der Universität Graz.

ao.Univ.Prof. Dr. Richard STURN

Geboren 1956 in Bregenz; Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Wien; Mitarbeiter am Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche in Wien; ab 1983 Universitätsassistent am Institut für Finanzwissenschaft und Öffentliche Wirtschaft der Karl-Franzens-Universität Graz; 1988 Promotion an der Universität Wien; 1995 Gastprofessur an der University of Minnesota, USA; 1996 Habilitation; seit 1997 Professor am Institut für Finanzwissenschaft in Graz; 2004-2007 Forschungsdekan der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät; seit 2006 Leiter des Instituts für Finanzwissenschaft und Öffentliche Wirtschaft; Managing Editor des „European Journal of the History of Economic Thought“ sowie Herausgeber des „Jahrbuchs für normative und institutionelle Grundlagen der Ökonomik.“; stv. Vorsitzender des Graz Schumpeter Centre.

Hans RAUSCHER

Geboren 1944 in Wien; Studium der Zeitungswissenschaft und Geschichte an der Universität Wien; 1970 Beteiligung an der Gründung des Magazins „Trend“; ab 1975 Kommentator und Kolumnist, ab 1982 auch stellvertretender Chefredakteur und 1993-1997 Co-Chefredakteur bei der Tageszeitung „Kurier“; 1990 Karl-Renner-Preis für Publizistik; seit 1997 Kolumnist bei der Tageszeitung „Der Standard“ und beim Wochenmagazin „Format“; 2001 Verleihung der Friedrich Torberg-Medaille der Israelitischen Kultusgemeinde Wiens; 2004 Kurt-Vorhofer-Preis für politische Publizistik. Publikationen: u.a. 1987 "Vranitzky - eine Chance", 1995 "1945 - die Wiedergeburt Österreichs", 1998 "Franz Fischler - Provokationen eines österreichischen Europäers", 2000 "Waltraud Klasnic - eine Politikerin neuen Stils an der Spitze der Steiermark", 2004 "Israel, Europa und der Neue Antisemitismus", 2005 "Das Buch Österreich. Texte, die man kennen muss" und 2006 "Die Bilder Österreichs"

Neugestaltung des Email-Newsletters

Die Einladungen zu den Veranstaltungen des Club Alpbach Steiermark werden sowohl postalisch als auch per Email versandt. Mehrere Anregungen, den Email-Versand stärker auszubauen, haben wir zum Anlass für eine Überarbeitung des Email-Newsletters genommen. Er erstrahlt somit in neuem Design und wurde auch technisch überarbeitet.

Sollten Sie die Einladungen zu den Veranstaltungen bevorzugt (oder zusätzlich oder nur mehr) per Email erhalten wollen, bitten wir um eine entsprechende Nachricht per Email an club@castmk.at Auch bitten wir um die Bekanntgabe von Adressänderungen, um unseren Verteiler aktuell halten zu können.

Vielen Dank!



Die seit 2005 biennial stattfindenden **Pfingstdialoge „Geist & Gegenwart“ auf Schloss Seggau** reflektieren Herausforderungen und Problemstellungen Europas und wollen – auch mit jeweiligen Erklärungen und Publikationen – zu einem nachhaltigen Dialog beitragen. Bei aller notwendigen kritischen Auseinandersetzung sollen positive Signale für das Projekt Europa gesetzt werden. Es ist mit den bisherigen fünf Veranstaltungen gelungen, den Pfingstdialog als institutionalisierte Plattform der befruchtenden interdisziplinären und internationalen Grundsatzdebatten in der steirischen Grenzregion am Schnittpunkt vier europäischer Kulturkreise in der EU-Zukunftsregion zu etablieren.

Nunmehr sind die Vorbereitungen für den **Pfingstdialog „Geist & Gegenwart“ 2015**, der vom **20. bis 22. Mai 2015** auf Schloss Seggau unter dem Generalthema **„Europa.wertvoll“** stattfinden wird, in vollem Gange. Unter diesem Generalthema sollen der Wert des Projekts Europa, die universellen Menschenrechte und demokratischen Grundwerte, sowie die teilweise auch im Widerstreit stehenden verschiedenen Werte von Bevölkerungsgruppen der europäischen Gesellschaften im Spannungsbogen von Toleranz, Respekt, Migration, Integration, Religion, Zentralismus, Regionalismus, Offenheit, Tradition, Pluralität, Diversität, Fundamentalismus und Radikalität mit hervorragenden ReferentInnen diskutiert werden. Es konnte bereits eine Reihe von renommierten Referentinnen und Referenten gewonnen werden. So haben u.a. Carla Baghajati, Erhard Busek, György Dalos, Efgami Dönmez, Heinz Fassmann, Christian Felber, Franz Fischler, Johannes Hahn, Stefan Karner, Necla Kelek, Harald Mahrer, Heinrich Neisser, Leopold Neuhold, Manfred Prisching, Klaus Poier, Doron Rabinovici, Julya Rabinowych, Franz Schausberger, Kurt Scholz, Lojze Wieser und Franz Wolf ihre Teilnahme angekündigt.

Informationen zur Teilnahme am Pfingstdialog „Geist & Gegenwart“ 2015 finden Sie ab Jänner 2015 auf der Homepage www.geistundgegenwart.at

Für jüngere Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird es wie in den vergangenen Jahren ein **Stipendienprogramm** geben. Dieses richtet sich an interessierte und motivierte Studierende (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr) und junge WissenschaftlerInnen aus ganz Europa. Informationen dazu finden Sie ab Jänner 2015 auf der Homepage www.geistundgegenwart.at